

Eine Königin dankt ab

28.04.2024 10:00 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Eine Königin dankt ab



Ankas Rückblick auf zwei Jahre Regentschaft

Im Mai endet die zweijährige Regentschaft von Schützenkönig Jannik Sasse und seiner Königin Ann-Katrin Behning. Grund genug, mich mit der amtierenden Schützenkönigin zu treffen.

„Bereits 2016 hat mich Jannik gefragt, ob ich seine Königin werden würde, sollte er den Vogel abschießen“, erinnert sich Ann-Katrin. „Ich habe zugestimmt, ohne groß zu überlegen, bin jetzt im Nachhinein aber froh, dass Jannik da noch kein König wurde. Wir waren damals noch Neulinge und wussten nicht, was auf uns zukommt.“ Beim letzten Schützenfest sah es anders aus, nun kannten beide die Verpflichtungen, die auf jedes Königspaar zukommen. „Dennoch waren wir extrem froh über die Unterstützung, die uns der Verein geboten hat und die wir sehr gerne angenommen haben.“

Den Schützenfestvirus hat man im Blut oder nicht. Anka hat ihn, ihr Lebensgefährte Nils Mariß nicht. „Ich habe Spaß am Feiern und geselligem Zusammensein“, erzählt mir die Schützenkönigin. „Ich bin dagegen nicht so der Schützenfestgänger“, gesteht der 30-Jährige, „aber ich gönne Anka ihren Spaß und halte ihr den Rücken frei.“

Rückblick: Mai 2022. Der Vogel ist gefallen. Jannik ist Schützenkönig. Anka ist seine Königin. „Alle meine Freunde haben geweint, als der Vogel fiel, so sehr haben sie sich für mich gefreut. Ich habe unzählige Glückwünsche erhalten, zig Hände geschüttelt, aber so richtig realisiert, dass ich Königin bin, habe ich es allerdings erst später. Zum Glück stand die Gästeliste für den Thron schon im Vorfeld und auch ein Kleid hatte ich schon ausgesucht, ich hätte das alles gar nicht mehr vernünftig hinbekommen“, vermutet die 29-Jährige.

Foto oben rechts: Das noch amtierende Königspaar der Hardt: Jannik Sasse und Ann-Katrin Behning



Jannik und seine Königin sind das jüngste Königspaar der letzten zehn Jahre auf der Hardt. Das wurde auch beim Königstanz auf der Tanzfläche schnell sichtbar. Statt des obligatorischen Discofoxes des Königspaars und des Thronerbes, währenddessen die Gastkönigspaare auf die Tanzfläche geholt werden, tanzten die zwei gemeinsam mit Ihrem Thronerben auf einem Helene-Fischer-Remix. Unsicherheit und Erstaunen machten sich auf den Gesichtern der Anwesenden breit. „Nach drei Minuten baten wir dann alle Gäste zum ausgelassenen Tanzen auf die Tanzfläche. Das war für uns zeitgemäßer und kam sehr gut an bei Jung und Alt. Sicherlich war der eine oder andere Gast aber auch erst einmal verwundert wegen des geänderten Ablaufs“, lacht Ann-Katrin.

Jannik und seine Königin besuchten während ihrer Regentschaft natürlich alle Schützenfeste in Dorsten und zusätzlich das in Gahlen. Aber im Mai steht den Majestäten vor ihrem Abdanken eine wirklich harte Woche bevor: „Vorparade, Kranz binden, Kränzen, Zeltabnahme, Vorparty und Samstag ist dann unser Tag“, freut sich Ann-Katrin I. Nach dem Biervogelschießen geht es kurz ab nach Hause zum Umziehen, bevor das Königspaar zur Parade am Georgsplatz abgeholt wird. „Anschließend gibt es im Zelt eine fette Party, das wird unser Fest mit noch mehr geladenen Gästen als beim Krönungsball“, schaut sie schon voller Vorfreude auf diese Woche. „Die zwei Jahre haben uns beiden richtig viel Spaß gemacht“, zieht Anka ein Resümee, „aber ich bin froh nur Janniks ‚Beiwerk‘ gewesen zu sein, denn er hat noch viel mehr Aufgaben zu bewältigen, als ich.“

Seit diesem Jahr sind die Frauen des Hardter Schützenvereins offizielle Mitglieder und die Damenkompanie somit offiziell fester Bestandteil des Schützenvereins. Das bedeutet: Auch sie dürfen auf den Vogel schießen. „Aber einmal Königin zu sein, das reicht mir erstmal“, verzichtet Anka aufs Schießen. Am 12. Mai wird sie die Krone abgeben an ihre Nachfolgerin und aus Ann-Katrin I. wird dann wieder Ann-Katrin Behning die Bankkauffrau.

Foto oben rechts: Das Königspaar mit seinem Hofstaat

Text: Martina Jansen

Fotos: privat